



Checkliste für formative Bewertung

Bewährte, praxisnahe Strategien zur sofortigen Überprüfung von Lernfortschritten.

Ziel: *Bewertung fürs Lernen, nicht des Lernens.*



Inhalte

1. Was macht formative Bewertung wirksam
 2. Schnell-Check-Techniken (0–5 Minuten)
 3. Beobachtungsstrategien
 4. Digitale Tools & Techniken
 5. Fachspezifische Strategien
 6. Planungsmatrix für Bewertungen
 7. Implementierungsplan
 8. Selbstbewertungs-Tools für Schüler:innen
 9. Datenerfassung & Analyse
 10. Häufige Probleme lösen
 11. Bewertungskultur aufbauen
 12. Schnellreferenz
-



Was macht formative Bewertung wirksam

Kernprinzipien:

- Sofort: Echtzeit-Feedback
- Umsetzbar: Ergebnisse steuern nächste Schritte
- Niedrigschwellig: Keine Noten, nur Lerninfos
- Schülerfreundlich: Fortschritt sichtbar machen
- Effizient: Schnell einsetzbar & auswertbar

Bewertungszyklus:

1. Planen → Technik passend zum Lernziel wählen
2. Umsetzen → während oder direkt nach Unterricht
3. Analysieren → Muster in Antworten erkennen

4. Anpassen → Unterricht entsprechend verändern
 5. Nachfassen → prüfen, ob Anpassung geholfen hat
-

Schnell-Check-Techniken (0–5 Minuten)

- **Daumen hoch/runter/seitlich:** Verständnis abfragen, nächste Schritte anpassen
 - **Exit Tickets:** 1 Frage am Ende der Stunde („Was hast Du gelernt?“ / „Was ist noch unklar?“)
 - **Fist-to-Five:** 0–5 Finger für Verständnisgrad → Peer-Tutoring bei 5
 - **Ein-Wort-Zusammenfassung:** Schüler:innen schreiben 1 Wort zum Hauptgedanken → Muster erkennen
 - **3-2-1 Reflexion:** 3 Dinge gelernt, 2 interessant, 1 offene Frage
 - **Think-Pair-Share:** Frage stellen → nachdenken → Partneraustausch → gemeinsame Diskussion
-

Beobachtungsstrategien

- **Gallery Walk:** Schülerarbeiten im Raum, Feedback mit Notizzetteln → Lehrer beobachtet Muster
 - **Ampel-Selbstbewertung:** Rot = kein Verständnis, Gelb = teilweise, Grün = sicher → Karten/Apps nutzen
 - **Stationsarbeit beobachten:** Lehrer rotiert, erkennt Fragen & Peer-Tutoren
 - **Strategisches Fragen:** Statt „Fragen?“ → „Welcher Teil braucht mehr Erklärung?“
-

Digitale Tools & Techniken

- **Echtzeit-Umfragen:** Mentimeter, Kahoot → anonym, mehr Beteiligung
 - **Digitale Exit Tickets:** Google Forms, Padlet → Skalen & kurze Antworten
 - **Kollaborative Dokumente:** Google Docs, Jamboard → Muster live erkennen
 - **Mini-Quizze:** Quizizz, Blooket → 3–5 Fragen, sofortige Ergebnisse
-

Fachspezifische Strategien

Mathematik:

- „Zeig Deine Arbeit“-Kontrollen
- Mathe-Gesprächsprotokolle („Ich stimme zu, weil...“)
- Fehleranalyse → falsche Lösung korrigieren
- Zahlengerade für Selbstvertrauen

Naturwissenschaften:

- Predict–Observe–Explain
- Konzeptskizzen
- Hypothesentests
- Wissenschaftsgespräche („Was fällt Dir auf?“)

Sprachen (ELA):

- Leseverständnis-Checks (Zusammenfassung, Vorhersage, Hauptidee)
- Schreibprozess-Checks (Peer-Feedback, Selbstkontrolle)
- Vokabel-Checks (Satz bilden, Bedeutung zeichnen)
- Diskussionsprotokolle (Fragen stellen, Ideen aufbauen)

Gesellschaftslehre:

- Perspektivenarbeit („Wie würde X das sehen?“)
- Ursache-Wirkung-Mapping
- Verbindungen zu aktuellen Ereignissen
- Zeitstrahl-Positionierung



Planungsmatrix

Lernziel	Schnell-Check	Während Aktivität	Reflexion
Hauptidee verstehen	Daumen-Check	Partnergespräch	Exit Ticket
Mathe anwenden	Arbeit zeigen	Fehleranalyse	Selbstvertrauen-Skala
Vokabel erinnern	Wortassoziation	Peer-Quiz	3-2-1 Reflexion
Text analysieren	Laut denken	Annotation-Check	Zusammenfassung



Implementierungsplan

- **Woche 1–2:** 2 Schnell-Checks wählen, Exit Tickets täglich, Daumen-Signale üben
 - **Woche 3–4:** Digitale Tools einführen, 3-2-1 Reflexion, Think-Pair-Share, Ampelsystem
 - **Woche 5–6:** Fachspezifische Strategien, Wochenplan erstellen, Gallery Walks
 - **Woche 7–8:** Analyse, Favoriten straffen, Routinen etablieren
-



Selbstbewertung der Schüler:innen

- **Lernziel-Tracker:** 1 = noch nicht, 2 = auf dem Weg, 3 = verstanden, 4 = kann es lehren
 - **Reflexionsstarter:** „Ich bin stolz, dass...“ / „Ich arbeite noch an...“ / „Nächstes Mal werde ich...“
 - **Zielsetzungsblätter:** Wöchentliche Ziele + tägliche Fortschrittskontrolle
 - **Portfolio-Reflexionen:** Bestes Werk auswählen & begründen
-



Datenerfassung & Analyse

- **Klassenübersicht:** Raster mit Konzepten & Notizen
 - **Ampel-Tabellen:** Grün = sicher, Gelb = üben, Rot = neu erklären
 - **Wochenmuster-Log:** Konzepte mit häufigem Nachlernen
 - **Kleingruppenbildung:** Daten nutzen für flexible Gruppen (Intervention, Übung, Erweiterung)
-



Häufige Probleme lösen

- „**Schüler:innen antworten nicht ehrlich**“ → Anonymität, Normalität von Verwirrung betonen
 - „**Dauert zu lange**“ → 30-Sekunden-Techniken, digitale Tools, Routinen einbauen
 - „**Weiß nicht, was tun mit Infos**“ → 2–3 Reaktionsoptionen planen, Muster statt Einzelantworten beachten
 - „**Antworten wirken erwartet**“ → Fragen variieren, Erklärungen einfordern, sichere Räume schaffen
-



Bewertungskultur aufbauen

- **Schülerbeteiligung:** Nutzen erklären, Kriterien gemeinsam entwickeln, Fortschritt selbst tracken
 - **Feedback-Schleifen:** Trends teilen, Wirkung erklären, Methoden anpassen
 - **Kollegiale Zusammenarbeit:** Erfolgreiche Techniken teilen, beobachten, fächerübergreifend planen
-



Schnellreferenz

Täglich:

- 1 Schnell-Check während der Stunde
- 1 Reflexion am Ende
- Plan für nächsten Tag

Wöchentlich:

- Datenmuster prüfen
- Anpassungen planen
- Neue Technik ausprobieren
- Schüler-Selbstbewertung einbauen

Monatlich:

- Welche Techniken funktionieren am besten?
- Welche Muster zeigen Lernlücken?
- Wie hat sich Dein Unterricht verändert?
- Welche neuen Strategien probierst Du aus?